

JAHRESBERICHT  
des  
**LYCEUMS IN COLMAR**

über das Schuljahr 1888-1889

womit zu der

am **Sonnabend den 3. August 1889, Vormittags 9 Uhr,**

in der Aula des Lyceums stattfindenden

**Schlussfeier**

ergebenst einladet

der Direktor

**Dr. FRIEDRICH BAUR.**



**COLMAR**

Buchdruckerei von Wittwe Camill Decker.

1889

1889. Progr. Nr. 478.

900  
4

234,14

JAHRESBERICHT

LYCEUMS IN COLMAR

über das Schuljahr 1884/85

von

am Sonntag den 3. August 1885. Vortrage



Schlesien

erschienen

DR. FRIEDRICH BAU

COLMAR

Verlag des Lyceums in Colmar

1885

1885

R  
D  
L  
G  
P  
H  
E  
G  
R  
N  
S  
Z  
S  
T  
S

# Bericht über das Schuljahr 1888—89.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

LEHRGEGENSTÄNDE.	GYMNASIUM.								REALSCHULE.							
	VI	V	IV	III infer.	III sup.	II infer.	II sup.	I sup. u. inf.	6	5	4	3	2	I sup. u. inf.		
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
									mit den entsprechenden Gymnasialklassen.							
Deutsch . . . . .	5	3	3	2	2	2	2	3	5	4	4	3	3	3		
Lateinisch . . . . .	7	8	8	8	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—		
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—		
Französisch . . . . .	—	4	4	3	3	3	3	2	5	5	5	5	4	4		
Hebräisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	—	—	—	—	—	—		
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	—	—	—	5	5	4		
Geographie und Geschichte .	2	2	3	3	3	3	3	3	2	3	4	4	4	4		
Rechnen und Mathematik .	4	3	4	4	4	4	4	4 (+2)	4	4	5	5	5	5		
Naturwissenschaften . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	6		
Schreiben . . . . .	2	(2)	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—		
Zeichnen . . . . .	(2)	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	2	2	2	2	2	2		
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
									mit VI		mit I—III					
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Summe der obligat. Stunden ohne Singen u. Turnen .	24	26	28	30	30	30	30	30	24	24	26	28	28	30		

LEHRGEGENSTÄNDE.	VORSCHULE.		
	3.	2.	1.
Religion . . . . .	2	2	2
Lesen, Schreiben, Deutsch . . . .	11	11	14
Rechnen . . . . .	4	5	5
Singen . . . . .	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$
Turnen . . . . .	2	2	2
Summe . . . . .	20	21	24

Bemerkung. Die facultativen Stunden stehen zwischen Klammern.

2. Eine tabellarische Uebersicht über die Vertheilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Schuljahr 1888/89 befindet sich am Schlusse dieses Berichtes.

### 3. Uebersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

#### A. Gymnasium.

##### Prima.

(Zweijähriger Cursus.)

Ordinarius: Director Dr. BAUR.

*Religion.* a) Evangelische: Lesen und Erklärung der zwei Briefe an die Corinther nach dem griechischen Texte. Kirchengeschichte vom XVI. Jahrhundert an bis zur heutigen Zeit. Auswahl von Stellen aus den alttestamentlichen Propheten. 2 Stunden. *Schäffer.*

c) Katholische: Die specielle Glaubenslehre, nach Dr. Arth. König's Lehrbuch. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus dem Lukas-Evangelium nach dem griechischen Text. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Gelesen wurden Goethes Egmont; Schillers Braut von Messina; Lessings Laokoon (mit Auswahl); das Nibelungenlied; Goethes Tasso, eine Reihe von Aufsätzen aus Hieckes Lesebuch. Aufsätze in Verbindung mit logischen Uebungen; einige wichtigere sittliche Begriffe wurden besprochen. Jeder Schüler lieferte in Form eines Vortrags eine grössere Arbeit über einen freigewählten Gegenstand. 3 Stunden. *Cramer.*

##### Deutsche Aufsätze:

1. Die Handlung in der zweiten Scene des vierten Aktes von Goethes Egmont.
2. Dummheit und Stolz  
Wachsen auf einem Holz.
3. Warum ist der Rheinstrom dem deutschen Volke so lieb? (Klassenarbeit.)
4. Wie wird in Schillers Braut von Messina durch die Wechselwirkung von Schicksal und Schuld der Untergang des Fürstenhauses herbeigeführt?
5. In Sommertagen  
Rüste den Schlitten  
Und deinen Wagen  
In Winters Mitten! (Klassenarbeit.)
6. Neubearbeitung von No. 5.
7. Ohne die Freiheit, was wärest du, Hellas?  
Ohne dich, Hellas, was wäre die Welt?
8. Rüdiger von Bechlaren, ein Charakterbild aus dem Nibelungenliede.
9. Bartholdys Prometheus im Museum zu Colmar.
10. Freiheit? ein schönes Wort! — wer's recht verstünde! (Abiturienten-Arbeit.)

*Lateinisch.* Cicero oratio in Verrem IV. Tacitus, Germania. Cicero's Briefe nach der Aus-

wahl von Hoffmann. Cicero de officiis I. Uebersetzen ins Lateinische nach dem Uebungsbuche von Haacke und Kœpke, Th. IV. 40 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Vogel*.

Horaz, Oden III. IV. Carmen sæculare. Epoden 2. 7. 9. Satiren I, 6. 9. II, 6 Episteln I, 2. 7. 2 Stunden. *Baur*.

*Griechisch*. Gelesen: Plato, Apologie und Criton sowie der erzählende Theil des Phædon. Thucydides, Buch I mit Auswahl. Demosthenes, 1. olynthische und 1. philippische Rede. Sophocles, Antigone. Homer, Ilias XIII—XIX. XXII. XXIII. 6 Stunden. *Baur*.

*Französisch*. Gelesen: Scribe, Le Verre d'eau; Racine, Britannicus; einige Abschnitte aus Plœtz, Manuel. Sprechübungen und kleine Vorträge. Grundzüge der Metrik. Gelegentlich eine Klassenarbeit im Anschluss an die Wiederholung von Abschnitten der Grammatik. 2 Stunden. *Ries*.

*Hebräisch* (fakultativ). Nach Vosen, Kurze Anleitung: Wiederholung der Formenlehre und der wichtigsten Theile der Syntax, im Anschluss an das Uebersetzen von historischen Abschnitten des Alten Testaments und von Psalmen. 2 Stunden. *Baur*.

*Englisch* (fakultativ). Gelesen: Irving, Tales of the Alhambra; Shakespeare, Hamlet. Wiederholung der Grammatik nach Gesenius, Elementarbuch. 2 Stunden. *Ries*.

*Geschichte und Geographie*. Neuere Geschichte seit der Reformation nach Herbst, Hilfsbuch. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. 3 Stunden. *Niemann*.

*Mathematik*. Arithmetische und geometrische Reihen. Reihen höherer Ordnung. Combinatorik. Binomischer Satz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Trigonometrie. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer*.

Fakultativ: Analytische Geometrie und sphärische Trigonometrie. 2 Stunden. *Fleischer*.

Aufgaben für die Reifeprüfung:

1. Welche Zahlen unter 1000 geben durch 4 dividirt den Rest 1, durch 5 dividirt den Rest 2, durch 19 dividirt den Rest 3?
2. Zur Konstruktion eines rechtwinkligen Dreieckes sind gegeben die Differenzen von Hypotenuse und je einer Kathete.  $c - a = d$ ,  $c - b = d_1$ .
3. Welches ist die Oberfläche und das Volumen einer abgestumpften Pyramide, deren Grundflächen regelmässige Sechsecke von  $a = 18$  cm und  $b = 8$  cm Seitenlänge sind und deren jede Seitenkante  $c = 13$  cm beträgt?
4. Für ein Standbild von  $h = 3,77$  m Höhe soll ein Sockel angefertigt werden, so dass ein Beschauer, dessen Auge in einer Höhe von  $b = 1,57$  m ist, in einer Entfernung von  $a = 14$  m das Standbild nebst Sockel unter einem Winkel von  $\alpha = 38^\circ$  sieht. Wie hoch muss der Sockel sein?

Fakultativ:

1. Wie hoch steht am längsten Tage die Sonne in Colmar, wenn ihr Azimuth genau östlich ist, und wie viel Uhr ist es dann?
2. Den Ort für den Punkt  $P$  innerhalb eines gleichschenkelig rechtwinkligen Dreieckes zu suchen, wenn seine Entfernung von der Hypotenuse die mittlere Proportionale zwischen den Entfernungen von den Katheten ist.

*Naturlehre*. Mathematische Geographie. Optik. 2 Stunden. *Fleischer*.

**Ober-Secunda.**

*Ordinarius:* Oberlehrer Dr. VOGEL.

*Religion.* a) Evangelische: Der Brief an die Hebräer. Die evangelische Mission in der Süd-hälfte Afrikas. Kirchengeschichte nach Hornburg, Hilfsbuch u. s. w.: Pietismus, Rationalismus, Sekten. Innere und äussere Missionsbestrebungen. Geschichte Luthers. Einige Psalmen und Kirchenlieder wurden memorirt. 2 Stunden. *Hertzog.*

b. Katholische: Die vorchristliche und christliche Offenbarung, nach König's Lehrbuch. Apologetik. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Gelesen wurde: Goethe: Götz, Egmont, einige Gedichte. Lessing: Minna von Barnhelm. Das Nibelungenlied. — Dispositionsübungen. Vorträge. 2 Stunden. *Heidemann.*

Aufsätze:

1. Umgebung und Umgang führen Goethe in Strassburg dem deutschen Wesen zu.
2. Welches Bild von den Zuständen Deutschlands giebt der erste Act von Goethes Götz von Berlichingen?
3. Die Grundgedanken der zehn Romanzen Schillers.
4. Ueber die Veränderungen der Erdoberfläche. (Klassenaufsatz.)
5. Mahomed's Gesang, Inhaltsangabe und Deutung der Allegorie.
6. An's Vaterland, an's theure schliess dich an,  
das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Chrie.)
7. Warum ist es für den Menschen oft schwerer ein Glück zu bewahren als zu erringen?  
(Klassenaufsatz.)
8. Das Seeleben in der Odyssee.
9. Wie Rüdiger erschlagen wurde.
10. Die Unterredung zwischen Oranien und Egmont in Goethes Egmont. (Klassenaufsatz.)

*Lateinisch.* Gelesen: Sallust, Jugurtha; Cicero, pro lege Manilia; Livius, lib. XXII. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle, Aufgaben, II. Theil. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Grammatik nach Seyffert. 39 Exerzitien und Extemporalien. 6 Stunden. *Dressler.* — Virgil, Aeneis, Buch 3 und 6. 2 Stunden. *Vogel.*

*Griechisch.* Syntax des Verbums nach v. Bamberg's Hauptregeln der griechischen Syntax, unter mündlicher und schriftlicher Einübung nach M. Seyffert's Uebungsbuch, Theil II. 20 schriftliche Arbeiten. Gelesen: Herodot, Buch 5 und 6 (Auswahl); Xenophon's Hellenica, Buch 6, 4—5. Homer, Odyssee V—VII; XI; XVII; XX; XXII. 6 Stunden. *Vogel.*

*Französisch.* Gelesen: Corneille, le Cid nach Plötz, Manuel; A. Thierry, Histoire d'Attila (Dickmann's Schulbibliothek). Wiederholung der gesammten Grammatik von Plötz. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Ries.*

*Englisch* (facultativ). Grammatik nach Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. Gelesen wurden Prosastücke und Gedichte aus demselben Buch. 2 Stunden. *Ries.*

*Hebräisch* (facultativ). Die Formenlehre, nach Vosen's «Kurzer Anleitung». Mündliche und schriftliche Uebungen. Gelesen einige Kapitel aus Vosen's Uebungsstücken. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Geschichte und Geographie.* Römische Geschichte nach Herbst, II. Heft. Geographie von Deutschland. 3 Stunden. *Vogel.*

*Mathematik.* Abschluss der Planimetrie; ebene Trigonometrie. Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung; Gleichungen zweiten Grades. Nach Mehler und Heis. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt.*

*Naturlehre.* Akustik und Optik. Nach Koppe. 2 Stunden. *Rosshirt.*

### Unter-Secunda.

*Ordinarius:* Oberlehrer Dr. ALBRECHT.

*Religion,* mit Ober-Secunda.

*Deutsch.* Gelesen: Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, Maria Stuart. Dispositionsübungen im Anschluss an die Aufsätze. 2 Stunden. *Albrecht.*

#### Aufsätze:

1. Wie die Saat, so die Ernte.
2. Gertrud (nach Schiller's Tell).
3. Die Einigung der Waldstätte.
4. Der Johanniter-Ritter (in Schiller's Kampf mit dem Drachen), Klassenaufsatz.
5. Ariovist.
6. Der Ackerbau — die Quelle aller Kultur.
7. Zwei Tage aus dem Leben des Aeneas.
8. Ende gut, Alles gut.
9. Die Zustände des Perserreichs (nach Xenophon's Anabasis).
10. Ein noch zu bestimmendes Thema (als Klassenaufsatz).

*Lateinisch.* Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzungen nach Süpffe, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Theil II. 40 Haus- und Klassenarbeiten. Livius II, 1—56; Cicero in Catilinam I. 6 Stunden. *Albrecht.*

Vergilii Aeneis I. II. 2 Stunden. *Wüseke.*

*Griechisch.* Casuslehre nach Gerth's griechischer Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Seyffert's Uebungsbuch, 2. Theil. 20 Haus- und Klassenarbeiten. Xenophon, Anabasis II, 5—IV; Hellenica II, 3, 4. Homer, Odyssea V. VI. 6 Stunden. *Albrecht.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 57—73. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. Wiederholung der unregelmässigen Verba. Gelesen wurden Prosastücke aus Wingerath, Choix de lectures françaises II. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Ries.*

*Geschichte und Geographie.* Griechische Geschichte nach Herbst. Geographische Wiederholungen. 3 Stunden. *Niemann.*

*Mathematik.* a) Algebra: Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades nach Heis' Aufgabensammlung. b) Geometrie: Aehnlichkeit geradliniger Figuren nach Mehler's Elementar-Mathematik. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt.*

*Naturlehre.* Allgemeine Eigenschaften der Körper, Magnetismus, Reibungselektricität, Experimental-Mechanik der festen Körper nach Koppe. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

### Ober-Tertia.

*Ordinarius*: Oberlehrer DRESSLER.

*Religion.* a) Evangelische: Das Evangelium des Johannes. Kirchengeschichte nach Hornburg: Die Ausbreitung des Christenthums in Europa; Mönchsorden; Feststellung der Kirchenlehre; Scholastik und Mystik (bis 1500). Ausgewählte Psalmen und Kirchenlieder wurden memorirt. 2 Stunden. *Hertzog.*

b) Katholische: Wiederholung des Diöcesankatechismus. Dogmatische und liturgische Erklärung des heiligen Messopfers. Geschichte der christlichen Kirche, fünfte Periode (1517—1880). 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Uhland's Ernst von Schwaben. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 2 Stunden. *Dressler.*

*Lateinisch.* Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus Süpfle. Uebungsschule der lateinischen Syntax. Cæsar, de bello Gallico, V. VII. Ovid I, 163—438. II, 1—366. III, 1—137 (Vers 1—98 auswendig gelernt). VI, 146—312. XI, 194—220. XII, 1—38. XIII, 408—575. 39 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. *Dressler.*

*Griechisch.* Beendigung der Formenlehre. Uebersetzen aus Wesener's Uebungsbuch, II. Theil. Xenophon, Anabasis I und II, 1. 2. 39 schriftliche Arbeiten. *Dressler.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 39-57. Gelesen: Prosastücke und Gedichte aus Wingerath. Choix de lectures françaises II. Einige Gedichte wurden gelernt. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Ries.*

*Geschichte und Geographie.* Deutsche Geschichte seit der Reformation, nach Eckertz' Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.

Geographie der aussereuropäischen Erdtheile, nach Seydlitz' kleiner Schulgeographie. 3 Stunden. *Albrecht.*

*Mathematik.* Die Lehre vom Kreise und der Inhaltsgleichheit geradliniger Figuren, nach Mehler, Elementar-Mathematik. Die 4 Species. Gleichungen ersten Grades (Heis, Beispielsammlung). 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer.*

*Naturlehre.* Die wichtigsten chemischen Erscheinungen und Verbindungen der Nichtmetalle und Metalle unter Vorzeigung der betreffenden Mineralien, nach Schlichting. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

### Unter-Tertia.

*Klassenlehrer*, Abtheilung A: Oberlehrer HEIDEMANN.

» Abtheilung B: Oberlehrer Dr. CRAMER.

*Religion.* a) Evangelische: Geschichte Jesu nach dem Matthäus-Evangelium. Kirchengeschichte, nach Hornburg: Apostolische Väter, die grossen Lehrer der Kirche (bis 604). Ausgewählte Psalmen und Kirchenlieder wurden auswendig gelernt. 2 Stunden. *Hertzog.*



b) Katholische: Die Lehre von den Geboten und den heiligen Sakramenten. Ausgewählte Abschnitte des Alten und des Neuen Testaments. Das katholische Kirchenjahr. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 2 Stunden. Abtheilung A: *Niemann*. Abtheilung B: *Heidemann*.

*Lateinisch*. Wiederholung der Casuslehre. Tempus- u. Moduslehre. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch. Cæsar de bello Gallico I—III. Ovid Metam: Die vier Zeitalter; Lycaon; Deukalion und Pyrrha; Dädalus und Icarus; Midas. Auswendiggelernt wurden geeignete Stellen aus Cæsar und Ovid. 40 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. Abtheilung A: *Heidemann*. Abtheilung B: *Cramer*.

*Griechisch*. Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums. Uebersetzen aus Wesener's Uebungsbuch, Theil I. 40 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. Abtheilung A: *Heidemann*. Abtheilung B: *Buck*.

*Französisch*. Plötz, Schulgrammatik, Lection 24—36. Wiederholung der wichtigsten unregelmässigen Verba. Gelesen: Prosastücke und Gedichte aus Lüdeking, Französisches Lesebuch I. Theil. Einige Gedichte wurden gelernt. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Abtheilung A: *Ries*. Abtheilung B: *Buck*.

*Geschichte und Geographie*. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Geographie von Europa, ausser Deutschland. 3 Stunden. Abtheilung A: *Niemann*. Abtheilung B: *Cramer*.

*Mathematik*. Die Lehre vom Dreieck und Viereck. Geometrische Aufgaben. Die ersten drei Species mit allgemeinen Grössen. Gleichungen vom ersten Grade. 20 schriftliche Arbeiten. (Mehler, Elementar-Mathematik). 4 Stunden. Abtheilung A: *Fleischer*. Abtheilung B: *Rosshirt*.

*Naturbeschreibung*. Im Winter: Naturgeschichte der niederen Thiere. Im Sommer: Entwicklung der Pflanze aus dem Samen. Beschreibung der Elementarorgane und des inneren Baues der Pflanze. Die Anhangsorgane und das Wachsthum der Pflanze. 2 Stunden. Abtheilung A und B: *Kettelhoit*.

#### Quarta.

*Ordinarius*: Oberlehrer Dr. NIEMANN.

*Religion*. a) Evangelische: Geographie Palästinas. Die festlichen Zeiten der Juden und der Christen. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Die 3 ersten Evangelien und die Apostelgeschichte, nach Hornburg. 2 Stunden. *Schäffer*.

b) Katholische: Das II. und III. Hauptstück des Diöcesankatechismus. — Die Geschichte des Neuen Testaments. — Biblische Geographie. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Die Lehre von den Nebensätzen. 24 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Niemann*.

*Lateinisch*. Wiederholung der unregelmässigen Verba; die wichtigsten syntaktischen Regeln,

insbesondere die Casuslehre. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch für Quarta und Lattmann's Cornelius Nepos. 40 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. *Niemann.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—23. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus Lüdecking I. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Löwe.*

*Geschichte und Geographie.* Griechische und römische Geschichte nach Kromayer. Geographie von Deutschland nach Seydlitz, Grundzüge der Geographie. 3 Stunden. *Löwe.*

*Mathematik.* Rechnen: Wiederholung der gemeinen Brüche; Decimalbrüche. Regeldetri nach Schellen. Geometrie nach Mehler bis zur Congruenz der Dreiecke. 30 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Eberle.*

*Naturbeschreibung.* Im Winter: Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Käfer und Schmetterlinge. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen und Vergleichung derselben. 2 Stunden. *Eberle.*

*Zeichnen.* Zeichnen von Kopftheilen und antiken Kopfstudien. 2 Stunden. *Müller.*

### Quinta.

*Klassenlehrer:* Abtheilung A: Ordentlicher Lehrer *BACKHAUS.*

» Abtheilung B: Ordentlicher Lehrer *DR. BUCK.*

*Religion.* a) Evangelische: Wiederholung der Hauptstücke des Katechismus. Kurzer Abriss der christlichen Pflichtenlehre nach dem Strassburger Katechismus. Memoriren von passenden Sprüchen und Kirchenliedern. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn. 2 Stunden. *Schäffer.*

b) Katholische: Die Glaubenslehre und die Lehre vom Gebete nach dem Diöcesankatechismus. Geschichte des Alten Testaments von den Richtern bis auf Christus. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Uebungen im Lesen und Erzählen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Auswendiglernen von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Abtheilung A: *Backhaus.* Abtheilung B: *Buck.*

*Lateinisch.* Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener, II; Vocabellernen. 40 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. Abtheilung A: *Backhaus.* Abtheilung B: *Buck.*

*Französisch.* Elementargrammatik von Plötz, Lection 61 bis 112. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. Abtheilung A: *Wüseke.* Abtheilung B: *Culmann.*

*Geographie.* Europa ausser Deutschland. 2 Stunden. Abtheilung A: *Wüseke.* Abtheilung B: *Buck.*

*Rechnen.* Die gemeinen Brüche und die Regel de Tri nach Schellen, Rechenbuch. 25 schriftliche Arbeiten. Abtheilung A und B. 3 Stunden. *Eberle.*

*Naturgeschichte.* Im Winter: Die Vögel und Fische. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen aus den leichteren natürlichen Familien. Abtheilung A und B. 2 Stunden. *Eberle.*

*Schreiben.* Deutsche und lateinische Schrift. 1 Stunde. *Müller.*

*Zeichnen.* Zeichnen geradliniger und krummliniger Figuren nach Vorzeichnen auf der Schultafel. 2 Stunden. *Müller.*

### **Sexta.**

*Klassenlehrer:* Abtheilung A: Dr. WÜSEKE. Abtheilung B: Dr. LÖWE.

*Religion.* a) Evangelische: Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach Zahn. Das Wichtigste aus der Glaubenslehre nach dem Strassburger Katechismus. Auswendiglernen von passenden Sprüchen und Kirchenliedern. 2 Stunden. *Ehretsmann.*

b) Katholische: Die Sittenlehre nach dem Diöcesankatechismus. — Geschichte des Alten Testaments von der Erschaffung der Welt bis auf die Zeit der Richter. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Formenlehre. Der einfache Satz. Uebungen im Lesen, Erzählen und Auswendiglernen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Wüseke.*

*Lateinisch.* Regelmässige Formenlehre nach der Elementargrammatik von Seyffert-Fries und dem Uebungsbuche von Wesener. 45 schriftliche Arbeiten. Abtheilung A: *Wüseke.* Abtheilung B: *Löwe.*

*Geographie.* Allgemeine Vorbegriffe. Uebersicht über die Erdtheile nach Seydlitz, Grundzüge der Geographie. 2 Stunden. *Wüseke.*

*Rechnen.* Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen nach Schellen. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Sack.*

*Naturgeschichte.* Im Winter: Beschreibung von einigen Vertretern der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung von einigen einfachen Pflanzen. 2 Stunden. *Sack.*

*Schreiben.* Einüben deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller.*

## **B. Realschule.**

### **Erste Realklasse.**

(Zweijähriger Cursus.)

*Ordinarius:* Oberlehrer ROSSHIRT.

*Religion,* mit Secunda gymnasii.

*Deutsch.* Gelesen: Goethe's Hermann und Dorothea; Lessing's Minna von Barnhelm; Schiller's Maria Stuart, Wilhelm Tell und Wallenstein. Uebungen im Vortragen und im Disponieren. 10 Aufsätze. 3 Stunden. *Vogel.*

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Arbeit ist des Bürgers Zierde,  
Segen ist der Mühe Preis.

2. Die Oertlichkeiten in Hermann und Dorothea.
3. Die Vorzüge der gemässigten Zone. (Klassenarbeit.)
4. Die Vorgeschichte von Minna von Baruhelm.
5. Welches waren die Folgen des dreissigjährigen Krieges für Deutschland?
6. Welchen Einfluss hatte die Erfindung der Dampfmaschine auf die Gestaltung der menschlichen Verhältnisse? (Klassenarbeit.)
7. Worin besteht die Schuld der Maria Stuart?
8. Welchen Nutzen gewähren die Wälder dem Menschen?
9. Die Einheit der Handlung in Wilhelm Tell.
10. Wallensteins Heer, nach Wallensteins Lager von Schiller. (Klassenaufsatz.)
11. (Abiturientenarbeit.) Welches waren die Folgen der Entdeckung der neuen Welt?

*Französisch.* Uebersetzungen aus Plötz, Uebungen zur Erlernung der Syntax. 20 schriftliche Arbeiten bestehend in Aufsätzen und Uebersetzungen. Gelesen: Au Coin du feu von Souvestre. Le Misanthrope von Molière. Les Doigts de Fée von Scribe. 4 Stunden. *Culmann.*

*Englisch.* Gelesen: Macaulay, The Duke of Monmouth. (History I, 5. Dickmann's Schulbibliothek.) Gedichte aus Lüdeking, Englisches Lesebuch II. Grammatik nach Petry, die wichtigsten Eigenthümlichkeiten der englischen Syntax. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Ries.*

*Geschichte.* Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts nach Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. Wiederholungen aus der Geschichte des Alterthums, des Mittelalters und der neueren Zeit. 2 Stunden. *Albrecht.*

*Geographie.* Deutschland nach Seydlitz' Kleiner Schulgeographie. Wiederholung der ausser-europäischen Erdtheile. Handelsgeographie. 2 Stunden. *Albrecht.*

*Mathematik.* Hauptsätze der Trigonometrie, Stereometrie. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, reciproke Gleichungen und Logarithmen. Nach Mehler's Elementar-Mathematik, Heis' Aufgabensammlung und Wittstein's Logarithmentafeln. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Rosshirt.*

Aufgaben für die Reifeprüfung:

1. Wie viel mal so gross ist die heisse Zone als jede der gemässigten Zonen? (Die geographische Breite eines Wendekreises werde gleich  $23^{\circ} 27' 10''$  gesetzt.)
2.  $1 + x^3 = 7. (1 + x)^3$
3. Die Objektivlinse eines zusammengesetzten Mikroskops habe die Brennweite  $f = 4$  mm, die Okularlinse die Brennweite  $f_1 = 16\frac{2}{3}$  mm, der Gegenstand befinde sich 4, 1 mm vom Objektiv entfernt; wenn nun die Weite des deutlichen Sehens bei dem Beobachter 250 mm beträgt, wie lang muss das Mikroskop sein und wie stark vergrössert es?
4. In einem Trapeze mit der Höhe von  $h = 87$  m liegen an der parallelen Seite  $c = 257$  m die Winkel  $\gamma = 117^{\circ} 36'$  und  $\delta = 135^{\circ} 27'$  an; wie gross ist der Inhalt des Trapezes?

*Naturbeschreibung.* Die Entwicklung der Pflanze aus dem Samen, die Elementar-Organen, die Ernährung und das Wachsthum der Pflanzen. Allgemeine Geologie nach Hochstetter und Bisching. 1 Stunde. *Kettelhoit.*

*Chemie.* Nach Wiederholung der Nichtmetalle die Metalle, an Experimenten veranschaulicht, mit besonderer Rücksicht auf die technisch wichtigen Stoffe und ihre Anwendung. Schlichting, Chemische Versuche. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

*Physik.* Mechanik, Akustik und Optik, nach Koppe, Anfangsgründe der Physik. 3 Stunden. *Rosshirt.*

*Zeichnen.* Freihandzeichnen wie Klasse 2. Maschinen- und projektives Zeichnen. 2 Stunden. *Müller.*

### Zweite Realklasse.

*Ordinarius* : Ordentlicher Lehrer Dr. CULMANN.

*Religion*, mit der Ober-Tertia des Gymnasiums.

*Deutsch.* Gelesen wurden : Lesestücke in gebundener und ungebundener Rede aus Hopf und Paulsiek für III ; Schiller's Gedichte (mit Auswahl) und Wilhelm Tell. Grammatische Uebungen im Anschluss an den Lesestoff. Mehrere Gedichte und einzelne Abschnitte aus Tell wurden gelernt. Uebungen im Vortrag. 13 Aufsätze. 3 Stunden. *Cramer.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 58—79. Gelesen wurde aus Wingerath II. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Culmann.*

*Englisch.* Grammatik nach Zimmermann, systematischer Cursus, Lection 18—54. Gelesen wurde aus Lüdeking, Englischs Lesebuch, II. 20 Exercitien und Extemporalien. 5 Stunden. *Culmann.*

*Geschichte.* Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Untergang des deutschen Reiches (1806) nach Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.

*Geographie.* Allgemeine Erdkunde ; die aussereuropäischen Erdtheile, nach Seydlitz, Kleinere Schulgeographie. 2 Stunden. *Cramer.*

*Mathematik.* a) Algebra : Verhältnisse und Proportionen ; Potenzen und Wurzeln ; Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nach Heis' Aufgabensammlung. b) Geometrie : Kreislehre, Inhalt und Aehnlichkeit geradliniger Figuren ; regelmässige Vielecke und Kreisrechnung. 25 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Fleischer.*

*Naturbeschreibung.* Die Entwicklung der Pflanze aus dem Samen, die Elementar-Organen, die Ernährung und das Wachstum der Pflanze. Grundzüge der Krystallographie und Mineralogie. 1 Stunde. *Kettelhoit.*

*Chemie.* Die wichtigsten chemischen Erscheinungen der Nichtmetalle wurden durch geeignete Experimente vorgeführt und erklärt, einzelne der betreffenden Mineralien vorgezeigt und erläutert. Schlichting, Chemische Versuche. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

*Zeichnen.* Ornamente, Kopfstudien. Zeichnen nach Gypsmodellen. Maschinentheile. Vertikalprojektion. 2 Stunden. *Müller.*

### Dritte Realklasse.

*Ordinarius* : Oberlehrer Dr. KETTELHOIT.

*Religion* mit der Untertertia des Gymnasiums.

*Deutsch.* Lesen, Besprechen und Nacherzählen von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuch vom Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik, hauptsächlich im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. 16 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Backhaus.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik : Fortgesetzte Uebung der unregelmässigen Zeitwörter nach Lection 1—39 ; Lection 39—57. Gelesen : Passende prosaische und poetische Stücke aus Lüdecking, I. Theil. Auswendiglernen von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Ehretsmann.*

*Englisch.* Aus Zimmermann's Lesebuch der englischen Sprache die methodische Elementarstufe und vom systematischen Theil Lection 1—18. Lectüre aus Lüdecking I. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Culmann.*

*Geschichte.* Geschichte des Mittelalters bis Karl V. 2 Stunden. *Backhaus.*

*Geographie.* Die Länder Europa's mit Ausnahme von Deutschland. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. 2 Stunden. *Backhaus.*

*Mathematik.* a) Rechnen : Wiederholung der bürgerlichen Rechnungen nach Schellen. b) Algebra : Die vier Species mit allgemeinen Zahlen ; leichtere Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. c) Geometrie : Von den Geraden, den Winkeln, dem Dreieck und Parallelogramm. Einiges aus der Kreislehre. Nach Mehler. 32 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Kettelhoit.*

*Naturbeschreibung.* Im Winter : Naturgeschichte der niederen Thiere. Im Sommer : Entwicklung der Pflanze aus dem Samen. Beschreibung der Elementarorgane und des inneren Baues der Pflanze. Die Anhangsorgane und das Wachsthum der Pflanze. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

*Zeichnen.* Ornamente, Köpfe u. s. w. mit Schatten. Linearzeichnen. Die Elemente der Vertikalprojektion. 2 Stunden. *Müller.*

### Vierte Realklasse.

*Klassenlehrer* : Ordentlicher Lehrer EBERLE.

*Religion*, mit IV gymnasii.

*Deutsch.* Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Formenlehre und Satzlehre. Zerlegung von Sätzen. Lehre von der Interpunktion. Kleinere Aufsätze. 35 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Löwe.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik : Lection 1—36. Gelesen : Ausgewählte Abschnitte aus Lüdecking I. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Löwe.*

*Geschichte.* Griechische und römische Geschichte nach Andrä. 2 Stunden. *Backhaus.*

*Geographie.* Deutschland, Wiederholung von Elsass-Lothringen. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. 2 Stunden. *Backhaus.*

*Mathematik.* a) Rechnen : Wiederholung der gemeinen und Decimalbrüche ; die bürgerlichen Rechnungen. b) Geometrie : Die Anfangsgründe bis zur Congruenz der Dreiecke. 32 schriftliche Arbeiten. Schellen, Rechenbuch und Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. 5 Stunden. *Eberle.*

*Naturgeschichte.* Im Winter : Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Insekten. Im Sommer : Vergleichende Beschreibung von Pflanzen. 2 Stunden. *Eberle.*

*Schreiben.* Deutsche und lateinische Schrift. 2 Stunden. *Müller.*

*Zeichnen.* Ornamente ; einfache Gypsmodelle mit Wiedergabe von Licht und Schatten. 2 Stunden. *Müller.*

### Fünfte Realklasse.

*Klassenlehrer :* Ordentlicher Lehrer EHRETSMANN.

*Religion.* Vereinigt mit Quinta gymnasii.

*Deutsch.* Wiederholung des Lehrstoffs der 6. Klasse. Der einfache Satz und leichtere Arten des zusammengesetzten Satzes. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Quinta. Auswendiglernen von Gedichten. Kleine Aufsätze : Nacherzählungen und Beschreibungen. Diktate, orthographische und grammatische Uebungen. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Ehretsmann.*

*Französisch.* Ehretsmann und Schmitt, Französisches Uebungsbuch, Kapitel XVI—XXVI. Formenlehre, insbesondere die Konjugation der regelmässigen Zeitwörter. Einige einfachere syntaktische Regeln. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke des Uebungsbuches. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Ehretsmann.*

*Geschichte.* Erzählungen aus der deutschen Geschichte nach dem Lehrbuche von Andrä. 1 Stunde. *Ehretsmann.*

*Geographie.* Die Staaten Europas, nach Seydlitz, Grundzüge der Geographie. 2 Stunden. *Ehretsmann.*

*Rechnen.* Gemeine Brüche und Decimalbrüche nach Schellen, I. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Ehretsmann.*

*Naturgeschichte.* Im Winter : Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Wirbelthiere und der Kerbthiere. Im Sommer : Beschreibung und Bestimmung zahlreicher Pflanzen nach dem Linné'schen System mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Familien des natürlichen Systems. 2 Stunden. *Schenkenberger.*

*Schreiben.* Deutsche und lateinische Schrift. 2 Stunden. *Müller.*

*Zeichnen.* Ornamentenumrisse, Andeutung von Licht und Schatten, farbige Ornamente. 2 Stunden. *Müller.*

### Sechste Realklasse.

*Klassenlehrer :* Lehrer CAJAR.

*Religion* mit VI gymnasii.

*Deutsch.* Uebungen im Lesen, Erzählen und Auswendiglernen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Formenlehre. Der einfache Satz. 50 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Cajar.*

*Französisch.* Einübung von *avoir* und *être* und der Hauptformen der Verben der 1. Konjugation nach der Elementargrammatik von Plötz. Lection 1—60. 40 schriftliche Arbeiten. — 5 Stunden. *Sack.*

*Geographie und Geschichte.* Allgemeine Vorbegriffe. Uebersicht über die Erdtheile. Sagen der alten und deutschen Geschichte. 2 Stunden. *Cajar.*

*Rechnen.* Die vier Species mit unbenannten Zahlen nach Schellen's Rechenbuch. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Cajar.*

*Naturgeschichte.* Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung und Bestimmung zahlreicher Pflanzen nach dem Linné'schen System. 2 Stunden. *Schenkenberger.*

*Schreiben.* Uebung in deutscher und lateinischer Schrift. 2 Stunden. *Müller.*

*Zeichnen.* Zeichnen geradliniger und krummliniger Figuren nach Vorzeichnen auf der Schultafel. 2 Stunden. *Müller.*

---

### C. Vorschule.

#### Erste Klasse.

*Klassenlehrer:* Lehrer SACK.

*Religion.* a) Evangelische: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete, Sprüche und Lieder. 2 Stunden. *Sack.*

b) Katholische: I. und II. Hauptstück des kleinen Deharbe'schen Katechismus. Beichtunterricht. — Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Dr. Knecht's Biblischer Geschichte. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Paulsiek's Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften und Diktate. Deklination und Konjugation. Der einfache erweiterte Satz. 9 Stunden. *Sack.*

*Geographie.* Colmar und Umgebung. Elsass-Lothringen. 1 Stunde. *Sack.*

*Rechnen.* Die vier Species mit unbekanntem Zahlen. 5 Stunden. *Cajar.*

*Schreiben.* Deutsche und lateinische Schrift. 4 Stunden. *Sack.*

#### Zweite Vorschulklasse.

*Klassenlehrer:* Lehrer SCHENKENBERGER.

*Religion.* a) Evangelische: Gebete, Kirchenlieder, biblische Geschichten. 2 Stunden. *Runge.*

b) Katholische: Einübung der Gebete. Die Hauptwahrheiten der christlichen Religion. Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. 2 Stunden. *Heiligenstein.*



*Deutsch.* Leseübungen nach dem Lesebuch von Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Uebungen in der Rechtschreibung. Das Hauptwort, das Eigenschaftswort und das Zeitwort. 7 Stunden. *Schenkenberger.*

*Rechnen.* Kopf- und Schriftrechnen in den vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen im Zahlenkreis von 1—100 nach Kantenich I. 5 Stunden. *Schenkenberger.*

*Schreiben.* 4 Stunden. *Schenkenberger.*

### Dritte Vorschulklasse.

*Klassenlehrer :* RUNGE.

*Religion,* mit der zweiten Klasse.

*Schreiblesen.* Nach Häster's Handfibel. 11 Stunden. *Runge.*

*Rechnen.* Nach Kantenich's Praktischem Rechenbuch, I. Theil. 4 Stunden. *Runge.*

Die *israelitischen* Schüler erhielten *Religionsunterricht* in 4 Abtheilungen in 4 Wochenstunden von Herrn Oberrabbiner *Weil.*

Die Lehrgegenstände waren .

1. Abtheilung : Geschichte der Juden im Mittelalter (11. und 12. Jahrhundert).
2. Abtheilung A : Judäa unter eigenen Herrschern aus dem Hause der Makkabäer.
2. Abtheilung B : Die Zeit der Könige bis Achab's Tod.
3. Abtheilung : Die Zeit der Richter bis Samuel.
4. Abtheilung : Von Abraham's Geburt bis zu Jakob's Reise nach Aegypten. Belehrungen über die Gebote und Festtage.

Die in den verschiedenen Fächern eingeführten *Lehrbücher* für's Schuljahr 1889/90 sind folgende :

### Religionslehre.

#### a) *Katholische :*

- |                  |                                                           |
|------------------|-----------------------------------------------------------|
| Vorschule.       | Knecht, Kurze biblische Geschichten.                      |
| 1 V.             | Deharbe, Kleiner Katechismus.                             |
| VI-III inf. 6-3. | Schuster-Mey, Biblische Geschichte.                       |
| VI-III. 6-3.     | Diöcesankatechismus.                                      |
| IV. 4.           | Schulte, Biblische Geographie.                            |
| II inf. 1 r.     | König, Geschichte der christlichen Kirche.                |
| II sup. I g.     | König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. |

#### b) *Evangelische :*

- |                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| 2. u. 1. Vorsch. | Calwer, Biblische Geschichten. |
|------------------|--------------------------------|

- VI-V. 6-5. Strassburger Katechismus und Zahn's Biblische Historien.  
IV-I. 4-1. Hornburg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht.  
c) *Israelitische*:  
4. u. 3. Abtheilg. Levy, Biblische Geschichte.

### Deutsch.

- 3 V. Hästers, Fibel.  
1 V. Schulze, Lehrstoff für den grammatischen Unterricht in der Vorschule, II. Theil.  
2. u. 1 V., VI-III. g. Die entsprechenden Theile von Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Ausgabe  
und 6-2 real. für Elsass-Lothringen (Simultanschulen).  
1 g. Hiecke, Deutsches Lesebuch für obere Gymnasialklassen.

### Lateinisch.

- VI u. V g. Elementar-Grammatik nach Ellendt-Seyffert von Seyffert u. Fries (Weidmann).  
IV-I g. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.  
VI g. Wesener, Uebungsbuch für Sexta.  
V g. Wesener, Uebungsbuch für Quinta und Vocabular.  
IV g. Ostermann, Uebungsbuch für Quarta.  
III inf. Süpfle, Uebungsschule.  
III sup. Ostermann, Uebungsbuch für Tertia.  
II inf. Haacke, Aufgaben für Obertertia und Untersekunda.  
II sup. Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Theil.  
I g. Köpke, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische.  
IV g. Lattmann, Cornelius Nepos.  
III g. Cæsar, Bellum Gallicum und Ovid, Metamorphosen, delectus Siebelianus  
(Teubner).  
II u. I g. Cicero, Orationes selectæ.  
II g. inf. Livius, Buch XXI, und Vergil, Aeneis, rec. Güthling (Teubner).  
I g. Horatius und Tacitus.  
Lateinisches Wörterbuch von Georges, Heinichen oder Ingerslev.

### Griechisch.

- III g. II. Gerth, Griechische Schulgrammatik.  
III g. infer. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Theil.  
III g. sup. Wesener, Griechisches Elementarbuch, II. Theil.  
II g. Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, II. Th.  
III sup. u. II infer. Xenophon, Anabasis  
II inf. u. II super. Homer, Odyssea  
II g. sup. Herodot Buch VII u. VIII  
I g. Homer, Ilias; Demosthenes, Philippische Reden  
Griechisches Wörterbuch von Benseler
- } in den Teubner'schen  
Text-Ausgaben.

### Französisch.

- V g. 6 u. 5 r. Plötz, Elementargrammatik.  
IV u. 4. Plötz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, herausg. von Plötz und Kares.  
III-I g. 3-1 r. Plötz, Schulgrammatik.  
II sup. u. I g. 1 r. Plötz, Uebungen zur französischen Syntax.  
IV. III inf. 4 r. 3 r. Lüdecking, Französisches Lesebuch, I. Theil.  
III sup. u. 2 r. Lüdecking, » » II. Theil.  
II sup. u. I g. Plötz, Manuel.  
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte (blosse Taschenwörterbücher genügen nicht).

### Englisch.

- 3 r. u. II sup. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache.  
2 real. Zimmermann, Lehrbuch der englischen Sprache, und Lüdecking, Englisch  
Lesebuch, I. Theil.  
2 u. 1 real. Lüdecking, Englisch Lesebuch, II. Theil.  
1 real. Petri, Syntax der englischen Sprache.  
Thieme, Handwörterbuch oder das grössere Wörterbuch (nicht ein blosses  
Taschenwörterbuch).

### Geschichte.

- V-I g. 5-1 r. Geschichtstabelle für Elsass-Lothringen.  
5 r. Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte.  
IV g. Kromayer, Hilfsbuch für die alte Geschichte.  
4 real. Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte.  
III g. 3-1 r. Eckertz, Deutsche Geschichte.  
II g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1 (Ausgabe für Gymnasien).  
I g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1—3.  
IV-I g. Historischer Schul-Atlas von Putzger.

### Geographie.

- VI-IV g. 6-4 r. Seydlitz, Grundzüge der Geographie (Ausgabe A).  
III g. 3-1 r. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (Ausgabe B).  
VI g. 6 r. Perthes, Elementar-Atlas, bearbeitet von Habenicht.  
IV-I g. 4-1 r. Ein grösserer Atlas (empfohlen: Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas).

### Rechnen und Mathematik.

- 3 u. 2 V. Kentenich, Praktisches Rechenbuch, I. Theil.  
1 V. Kentenich, II. Theil.

- VI-IV g. 6-3 r. Schellen, Rechenbuch, I. Theil.  
III-I g. 4-1 r. Mehler, Elementarmathematik.  
III-I g. 3-1 r. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra.  
II sup. u. I g. 1 r. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

#### Naturwissenschaften.

- 3 u. 2 r. Gies, Flora für Schulen.  
II u. I g. 1 r. Koppe, Anfangsgründe der Physik.  
2 u. 1 real. Schlichting, Chemische Versuche.

#### Gesang.

- Vorschule. Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien und Realschulen, Heft I.  
VI g. 6 r. Sering, » » » » Heft II.  
4 u. 5 r. Sering, » » » » Heft III.

**Bemerkung.** Die für die Lectüre ausserdem nothwendigen Klassiker-Ausgaben werden von den einzelnen Lehrern nach Erforderniss angegeben werden.

## II. Von den Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrathes

ist die Circularverfügung vom 21. Januar 1889 zu erwähnen, welche Folgendes bestimmt: In Ansehung der Störung, welche durch Abhaltung einer Reifeprüfung für den Unterricht an der betheiligten Schule nothwendiger Weise entsteht, werden hinfort Anträge auf Abhaltung von Reifeprüfungen am Ostertermin nur in solchen Fällen berücksichtigt werden, wo das längere Festhalten eines Schülers auf der Schule eine Unbilligkeit in sich schliessen oder erhebliche Unzuträglichkeiten im Gefolge haben würde. Auch wird vorbehalten, vereinzelte Schüler, welche etwa künftig aus guten Gründen zur Prüfung am Ostertermin gemeldet werden, zum Zweck der Prüfung an einem Gymnasium oder einer Realschule zu vereinigen.

## III. Chronik.

Der zum 16. September v. J. an das hiesige Lyceum versetzte Oberlehrer Dr. *Cramer* trat sein hiesiges Amt mit dem Beginn des neuen Schuljahrs an. \*)

\*) Dr. Friedrich Wilhelm *Cramer*, geboren den 22. August 1841 zu Elberfeld, evangelischer Confession, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studirte deutsche und klassische Philologie und Geschichte an den Universitäten Bonn, Berlin und Halle. Die Prüfung für das höhere Lehramt bestand er am 27. December 1866, nachdem er kurz zuvor als Probekandidat an der Realschule I. O. zu Elberfeld eingetreten war. Im Oktober 1869 wurde er zum ordentlichen Lehrer an der Realschule I. O. zu Mülheim a. d. Ruhr ernannt, von wo er im April 1874 an die Realschule zu Barr berufen wurde. Im September 1875 zum Oberlehrer dortselbst befördert bekleidete er vom Jahr 1880 ab entsprechende Stellen am Realprogymnasium zu Schlettstadt, dem Realgymnasium zu Gebweiler und zuletzt an der Realschule zu Metz.

Durch die Verfügung vom 12. Oktober 1888 wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. *Buck* zum ordentlichen Lehrer ernannt.

Unter dem 13. Oktober v. J. wurde der ordentliche Lehrer *Rosshirt* zum Oberlehrer befördert.

Dem Probekandidaten Dr. *Löwe* wurden unter dem 26. November nachträglich die schon bei Beginn des Schuljahrs vorläufig übernommenen Verrichtungen eines wissenschaftlichen Hilfslehrer übertragen und so die Trennung der Unter-Tertia in zwei Parallel-Abtheilungen ermöglicht.

Am 26. Januar beging unsere Anstalt das *Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers* durch eine Vorfeyer in der Aula mit Gesängen der Schüler und einer Rede des Direktors.

Der ordentliche Lehrer Dr. *Buck* war vom 25. April ab zu einer achtwöchigen militärischen Uebung eingezogen. Seinen Unterricht übernahmen während dieser Zeit andere Lehrer unter Vereinigung der Unter-Tertian im Griechischen und Französischen sowie der beiden Quinten.

Der schriftliche Theil der *Reifeprüfung* fand vom 27.—31. Mai statt. Gemeldet hatten sich 10 Schüler der Ober-Prima des Gymnasiums und 1 Schüler der ersten Realklasse. Die mündliche Prüfung fand am 17. und 18. Juli unter dem Vorsitze des Oberschulrathes Herrn Dr. *Albrecht* statt. Diejenigen Schüler, welche bestanden haben, sind weiter unten aufgeführt.

Am 31. Mai nahm der Direktor Theil an einer in Strassburg unter dem Vorsitz des Präsidenten des Oberschulrathes Herrn *Richter* abgehaltenen *Conferenz* und hatte mit den andern Mitgliedern der Conferenz die Ehre von Seiner Durchlaucht dem Kaiserlichen Statthalter in Elsass-Lothringen Fürsten von Hohenlohe sowie auch von Seiner Excellenz dem Kaiserlichen Staatssekretär Wirklichen Geheimen Rath von Puttkamer empfangen zu werden.

Am 26. Juni machten sämtliche Klassen des Gymnasiums und der Realschule *Ausflüge* nach verschiedenen Punkten der Vogesen und des Schwarzwaldes. Die Prima besuchte auf einem zweitägigen Ausfluge unter Führung des Direktors den Schauinsland bei Freiburg, den Schwarzwald-Belchen und den Blauen sowie Badenweiler.

Am 11. Juli d. J. verschied nach längerer Krankheit der Schüler der Unterprima *Otto Schumacher* nach vollendetem 18. Lebensjahre. Lehrer und Mitschüler geleiteten die sterbliche Hülle des Entschlafenen zur letzten Ruhestätte, an welcher der Sing-Chor des Lyceums der Trauer um den Dahingeschiedenen durch Gesänge Ausdruck gab.

Herr Pfarrer Dr. *Schäffer*, welcher seit dem Jahre 1871 evangelischen Religionsunterricht am hiesigen Lyceum ertheilt, wird dieses Amt in Folge seiner Ernennung zum geistlichen Inspektor zu Ende des laufenden Schuljahrs niederlegen. Das Lehrerkollegium verliert mit Bedauern seine wohlwollende und nie ermüdende Mitwirkung zur Heranbildung und Erziehung unserer evangelischen Schüler und wird dem aus unserem Kreise Scheidenden stets ein freundliches und dankbares Andenken bewahren.

IV. Statistische

A. Uebersicht über den Schulbesuch

	A. GYMNASIUM.									Summa.
	O. I.	O. II.	O. III.	O. IV.	O. V.	O. VI.	IV.	V.	VI.	
1. Bestand am 1. Juli 1888 . . . . .	8	11	10	23	22	22	26	25	49	204
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahres 1887/88 . . . . .	8	13	12	16	21	26	26	29	22	184
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1887/88 . . . . .	7	1	—	7	3	4	5	5	—	32
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1888/89 . . . . .	—	1	1	2	4	2	1	3	6	27
5. Bestand am 1. November 1888 . . . . .	18	15	13	23	29	30	34	31	58	231
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1888/89 bis 1. Juli 1889 . . . . .	—	—	1	—	—	3	2	3	5	13
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1888/89 bis Juli 1889 . . . . .	—	—	2	3	4	3	5	7	1	24
8. Bestand am 1. Juli 1889 . . . . .	18	15	12	23	24	33	31	47	63	244
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1889 . . . . .	10,5	10,7	11,3	10,1	13,3	14,0	13,7	14,0	13,8	

Zemerkung. Das Zeichen — bedeutet, dass die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet wurden, das Zeichen +, dass die Klassen

Mittheilungen.

für das Schuljahr 1888/89.

	B. REALSCHULE.							C. VORSCHULE.				
	O. I.	O. II.	2.	3.	4.	5.	6.	Summa.	1.	2.	3.	Summa.
1. Bestand am 1. Juli 1888 . . . . .	8	8	13	24	28	39	48	164	23	27	25	102
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahres 1887/88 . . . . .	1	10	14	20	29	38	35	137	31	24	—	55
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1887/88 . . . . .	2	6	—	—	6	2	4	29	—	2	1	3
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1888/89 . . . . .	—	1	—	—	2	4	6	13	11	7	22	39
5. Bestand am 1. November 1888 . . . . .	1	13	17	24	27	44	33	139	45	36	27	108
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1888/89 bis 1. Juli 1889 . . . . .	—	—	1	1	—	5	5	12	6	1	—	7
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1888/89 bis Juli 1889 . . . . .	—	2	4	3	6	2	1	24	—	1	1	2
8. Bestand am 1. Juli 1889 . . . . .	1	9	17	25	21	47	36	170	51	37	28	106
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1889 . . . . .	12	17,4	15,9	14,8	13,4	12,5	11,3		7,5	6,9	7,4	

Parallelklassen getrennt unterrichtet wird.

B. Religions- und Heimats-

verhältnisse der Schüler.

	A. GYMNASIUM.							B. REALSCHULE.						C. VORSCHULE.							
	Katholiken.	Evangelische.	Bischofliche.	Juden.	Eidgenössen am Schwab.	Auswärtige.	Ausländer.	Katholiken.	Evangelische.	Bischofliche.	Juden.	Eidgenössen am Schwab.	Auswärtige.	Ausländer.	Katholiken.	Evangelische.	Bischofliche.	Juden.	Eidgenössen am Schwab.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Bestand am 1. Juli 1888 . . . . .	91	124	—	19	164	70	—	19	71	—	24	118	51	—	43	47	—	28	100	31	1
2. Bestand am 1. November 1888 . . . . .	114	115	—	22	137	44	—	65	75	—	40	138	59	1	46	45	—	10	94	8	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1888 bis dahin 1889 erhalten 22 Schüler des Gymnasiums, von denen 7 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind, und 8 Schüler der Realschule, von welchen 7 einen praktischen Beruf ergriffen haben.

**C. Die Abiturienten im Schuljahr 1888/89.**

Im Sommer 1889 haben bestanden:

No.	Name und Vorname.	Ort und Zeit der Geburt.	Con- fession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Besuches		Künftiger Beruf.
					des Lyceums in Jahren.	der Prima	
<b>a) Gymnasium.</b>							
1 (88)	<i>Baur,</i> Oscar.	Buchsweiler, Kreis Zabern, 3. Novemb. 1871	evang.	Direktor des Lyceums in Colmar.	10	2	Klassische Philologie.
2 (89)	<i>Croce,</i> Walter.	Königsberg i. P., 1. Juli 1869.	kathol.	Major im 112. Inf. Regt. in Colmar.	3	2	Rechts- wissenschaft.
3 (90)	<i>Feurer,</i> Julius.	Oberehnheim (Erstein), 11. Januar 1871.	evang.	Fabrikdirektor in Rappoltsweiler.	3	2	Ingenieur- wissenschaft.
4 (91)	<i>Huber,</i> Hermann.	Frankenthal (Rhein- pfalz), 4. Oktober 1871.	evang.	Oberlandesge- richtsrath in Colmar.	8 1/2	2	Rechts- wissenschaft.
5 (92)	<i>Levy,</i> Eduard.	Colmar, 4. Juli 1871.	israel.	Kaufmann in Colmar.	12	2	Medicin.
6 (93)	<i>Lützel,</i> Adolf.	Elberfeld (Rhein- provinz), 6. Juli 1869.	kathol.	Senatspräsident am Oberlandesge- richt in Colmar.	8 1/2	2	Rechts- wissenschaft.
7 (94)	<i>Oegg,</i> Ferdinand.	Lohr am Main (Bayern) 12. Juli 1869.	kathol.	Landgerichtsrath in Colmar.	2	2	Offizier.
8 (95)	<i>Richter,</i> Hermann.	Saarbrücken (Rhein- provinz), 23. Oktober 1870.	evang.	Postmeister in Neubreisach (Colmar).	3	2	Offizier.
<b>b) Realschule.</b>							
1	<i>Mann,</i> Josef.	Colmar, 4. Juli 1870.	kathol.	Rebmann in Colmar.	5 1/2	2	Verwaltung der direkten Steuern.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### A. Lehrerbibliothek.

Als Geschenk ging der Bibliothek zu :

*Kern F.*, Die deutsche Satzlehre, von der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin.

Neu angeschafft wurden :

*Schopenhauer*, Die Welt als Wille und Vorstellung; ders. Parerga und Paralipomena. *Führer*, Vorschule für den ersten Unterricht im Lateinischen. *Neumayr*, Erdgeschichte. Handbuch für Elsass-Lothringen. *Hölzel*, Geographische Charakterbilder, 15 Tafeln mit Text. *Schultz F.*, Meditationen. v. *Bamberg*, Homerische Formen. v. *Hartel*, Abriss der Grammatik des homerischen und herodotischen Dialekts. *Xenophon's* Memorabilien, ed. Gilbert, 12 Exemplare. *Xenophon's* Hellenica, ed. Dindorf, 12 Exemplare. *Tegge W.*, Studien zur lateinischen Synonymik. Beitrag zur Landeskunde von Elsass-Lothringen, Heft 8 u. 9. *Lyon O.*, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. *Dietlein, Gosche, Polack*, Aus deutschen Lesebüchern. *Fischer E.*, Sprachstoffe zu Lehmann-Leutemann's Thierbildern. *Maul A.*, Anleitung zum Turnunterricht. *Eichner E.*, Zur Umgestaltung des lateinischen Unterrichts. *Eulenberg u. Bach*, Schulgesundheitslehre, 1. Lief. Homers Ilias, erkl. von Hentze. *Gibbon E.*, History of the first and fourth Crusades, 5 Exemplare. *Gardiner*, Historical biographies, 5 Exemplare. *Delavigne C.*, Louis XI, 11 Exemplare. *Voltaire*, Mérope, 11 Exemplare. *Duruy*, Histoire de France de 1560—1643, 11 Exemplare. *Michaud J. F.*, Influences et résultats des croisades, 11 Exemplare. *Guizot*, Histoire de la civilisation en Europe, 11 Exemplare. *Uhland*, Schriften und Geschichte der Dichtung und Sage. *Niemeyer*, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen. *Schmidt H.*, Lateinisches Elementarbuch, I.

Fortgesetzt wurden :

*Müller J.*, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts. *Oncken W.*, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen. *Marquardt u. Mommsen*, Handbuch der römischen Alterthümer. *Herder*, Werke, herausgegeben von Suphan. *Janssen*, Geschichte des deutschen Volkes. *Kirchhoff*, Länderkunde von Europa. *Rethwisch*, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. v. *Ranke*, Sämmtliche Werke. *Grimm J. u. W.*, Deutsches Wörterbuch. Lexicon Forcellinianum. Abhandlungen zur geologischen Spezialkarte von Elsass-Lothringen. *Kraus*, Kunst und Alterthum in Elsass-Lothringen. *Hermann*, Lehrbuch der griechischen Antiquitäten. *ten Brink*, Geschichte der englischen Litteratur. *Schlechtendal-Hallier*, Flora von Deutschland. *Gretschel u. Bornemann*, Jahrbuch der Erfindungen. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. *Petermann*, Geographische Mittheilungen. v. *Sybel*, Historische Zeitschrift. *Fleckeisen*, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. *Hoffmann*, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. *Herrig*, Archiv für neuere Sprachen. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preussen. *Frick*, Lehrgänge und Lehrproben. *Kern*, Zeitschrift für Gymnasialwesen. *Zarncke*, Literarisches Centralblatt. Monumenta Germaniæ historica.



*Karten* : Geologische Karte von Deutschland. Weltkarte von *H. Berghaus*.

*B. Schülerbibliothek* :

*Jäger*, Weltgeschichte. Eine Anzahl Bändchen aus der Sammlung deutscher Schulausgaben von Velhagen und Klasing. *Gähring*, Columbus, die Entdeckung Amerikas. *Hilll*, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. *Otto*, Der grosse König und sein Rekrut. *Marryat-Hummel*, Sigismund Rüstig. *Stein*, Otto der Grosse und sein Bruder. *Heyer*, Heinrich IV.; Heinrich V.; Der erste Kreuzzug. *Bartsch*, Die Brüder Grimm. *Haldermann und Setzepfandt*, Sage und Geschichte aus dem Altertum (von der Verlagsbuchhandlung übersandt). *Alberti*, Marcus Charinus, Glaukos und Thrasymachos. *Stoll*, Phyllidas und Charite. *Behrendt*, Pytheas von Massilia.

Von den Herren Verfassern geschenkt : *O. v. Vacano*, Herzog Reinhard. *Kromayer*, Deutsche Geschichte.

*C. Naturwissenschaftliche Sammlungen*.

1. Für den Unterricht in der *Physik* wurde neu angeschafft :

Ein Apparat zum Foucault'schen Pendelversuche, ein Endosmometer nach Dutrochet, sowie verschiedene Verbrauchsgegenstände.

2. Für den Unterricht in der *Chemie* wurden nur Verbrauchsgegenstände angeschafft.

3. Für den *naturgeschichtlichen* Unterricht wurden angekauft :

Ein Insektenkasten und ein Seepferd.

Geschenkt erhielt die Anstalt eine Eiersammlung von dem Primaner *Fuchs*.

D. Die *Musikaliensammlung* wurde vermehrt durch :

*Bönicke*, «Columbus», Clavierauszug und Stimmen. *Runge*, «Te Deum», Partitur und Stimmen.

---

## VI. Unterstützungen von Schülern.

---

Aus Landesmitteln wurde im Schuljahr 1888/89 18 Schülern je eine ganze und 13 Schülern je eine halbe Freistelle gewährt; ferner erhielten 3 Schüler Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 730 Mark. Die Verwaltung der Stadt Colmar bewilligte 19 hiesigen Schülern je eine ganze Freistelle.

Etwaige Bewerbungen um Landesfreistellen und Studienunterstützungen sind bei dem Direktor des Lyceums, solche um städtische Freistellen beim Herrn Bürgermeister anzubringen. Schülern der Vorschule werden jedoch Freistellen in der Regel nicht bewilligt.

---

## VII. Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.

---

Das *neue Schuljahr* beginnt am *Montag den 16. September*, an welchem Tage sämtliche Schüler *Nachmittags 3 Uhr* in ihren Klassenzimmern sich einzufinden haben, während *Vormittags von 8 Uhr ab die Prüfung der neu eintretenden Schüler* stattfindet.

*Anmeldungen neuer Schüler* nimmt der Unterzeichnete am 13. und 14. September Vormittags von 9 Uhr ab in seinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: der *Geburtschein*, ferner bei Knaben, welche 12 Jahre alt oder älter sind, der *Wiederimpfungsschein*, endlich bei Schülern, welche vorher eine höhere Schule besucht haben, das *Abgangszeugnis*.

Diejenigen Schüler des Lyceums, deren Versetzung von dem Bestehen einer *Nachprüfung* abhängig gemacht ist, haben sich *Montag den 16. September, Vormittags 11 Uhr*, in ihren seitherigen Klassenzimmern einzufinden. Ich bemerke hiebei, dass die Zulassung zu einer Nachprüfung nur aus besonderen Gründen ausnahmsweise bewilligt wird. Schüler, welchen diese Bewilligung nicht vor den Ferien durch das Zeugnis ertheilt worden ist, haben keinen Anspruch zu einer solchen Prüfung zugelassen zu werden.

Wie im vorigen Jahre so wird auch diesmal in der zweiten Hälfte der grossen Ferien eine sogenannte *Ferienschule* in den Vormittagsstunden für jüngere Schüler eingerichtet werden. Nähere Mittheilungen hierüber werden durch die hiesigen öffentlichen Blätter gemacht werden.

Das *Schulgeld* beträgt in allen Klassen des Gymnasiums und der Realschule 80 Mark, in der Vorschule 70 Mark jährlich, und zwar ist für das Sommer-Tertial  $\frac{4}{10}$ , für die beiden Winter-Tertiale (vor und nach Neujahr) je  $\frac{3}{10}$  des Jahresbetrages zu entrichten.

Schüler, welche innerhalb eines Tertials ein- oder austreten, haben den vollen auf das betreffende Tertial entfallenden Schulgeldbetrag zu entrichten. In besonderen Fällen (z. B. bei Verlegung des Wohnsitzes, längerer Krankheit u. dgl.) kann der Kaiserliche Oberschulrath einen Nachlass bewilligen; das bezügliche Gesuch ist auf Stempelpapier zu schreiben.

Von drei das Lyceum gleichzeitig besuchenden Brüdern ist der jüngste frei.

Colmar, den 20. Juli 1889.

Der Direktor des Lyceums:

**Dr. BAUR.**

---

VII. Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern sind in diesem Hefen umfänglich enthalten. Sie betreffen die verschiedenen Theile des Schuljahres, die Ferien, die Prüfungen, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten.

Die Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern sind in diesem Hefen umfänglich enthalten. Sie betreffen die verschiedenen Theile des Schuljahres, die Ferien, die Prüfungen, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten.

Die Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern sind in diesem Hefen umfänglich enthalten. Sie betreffen die verschiedenen Theile des Schuljahres, die Ferien, die Prüfungen, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten.

Die Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern sind in diesem Hefen umfänglich enthalten. Sie betreffen die verschiedenen Theile des Schuljahres, die Ferien, die Prüfungen, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten.

Geleit, den 20. Juli 1889.

Die Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern sind in diesem Hefen umfänglich enthalten. Sie betreffen die verschiedenen Theile des Schuljahres, die Ferien, die Prüfungen, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten, die Anstellung der Lehrer, die Besetzung der Klassen, die Aufnahme neuer Schüler, die Abfertigung der alten.

Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
Art	Betrag	Art	Betrag	Art	Betrag
1. Steuern	1000000	1. Gehalts	500000	1. Saldo	500000
2. Zinsen	200000	2. Pensionen	300000	2. Saldo	-100000
3. Beiträge	100000	3. Unterhaltung	200000	3. Saldo	-100000
4. Sonstige	500000	4. Beschaffung	1000000	4. Saldo	-500000
<b>Gesamt</b>	<b>1800000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1800000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>
5. Steuern	1000000	5. Gehalts	500000	5. Saldo	500000
6. Zinsen	200000	6. Pensionen	300000	6. Saldo	-100000
7. Beiträge	100000	7. Unterhaltung	200000	7. Saldo	-100000
8. Sonstige	500000	8. Beschaffung	1000000	8. Saldo	-500000
<b>Gesamt</b>	<b>1800000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1800000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>

Vertheilung des Unterrichts im Schuljahr 1888/89.

No.	LEHRER (in alphabetischer Folge)	ORDINARIAT	GYMNASIUM.										REALSCHULE.						VORSCHULE.			SUMME DER WOCHESTUNDEN.				
			I.	II super.	II infer.	III super.	III inf. A.	III inf. B.	IV.	V A.	V B.	VI.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.					
1	Dr. Baur, Director	I gymn.	Horat 2 Griech. 4 Hebr. 2																						10.	
2	Dr. Albrecht, Oberlehrer	II infer.			Deutsch 2 Latein 6 Griech. 8	Geoch. 2																				21.
3	Dr. Cramer, Oberlehrer	III infer. B.	Deutsch 2																							21.
4	Dressler, Oberlehrer	III super.		Latein 6		Deutsch 2 Latein 2 Griech. 2																				22.
5	Fischer, Oberlehrer	—	Mathem. 4 Jac. 2 Physik 2				Math. 4	Math. 4																		21.
6	Hidemann, Oberlehrer	III infer. B.		Deutsch 2				Latein 2 Geoch. 2	Deutsch 2																	18 + 2 Turnen (III sup. u. inf.) + 2 Turnspiele (I-III, 1-3). 20-22.
7	Dr. Kretschmer, Oberlehrer	3 real.			Physik 2	Chemie 2	Naturb. 2	Naturb. 2																		21.
8	Dr. Niemann, Oberlehrer	IV gymn.	Geoch. 2		Geoch. 2		Deutsch 2 Griech. 2		Deutsch 2 Latein 2																	22.
9	Dr. Roschert, Oberlehrer	1 real.		Math. 4 Physik 2	Math. 4			Math. 4																		22.
10	Dr. Vogel, Oberlehrer	II super.	Latein 6	Virgil 2 Griech. 6 Geoch. 2																						20. Bibliothekar.
11	Bachmann, ordentlicher Lehrer	V A.							Deutsch 2 Latein 2																	22.
12	Dr. Buch, ordentlicher Lehrer	V B.						Griech. 2 Franz. 2																		22 + 2 Turnen (V gymn.). 24.
13	Dr. Schwann, ordentlicher Lehrer	2 real.																								22.
14	Eberle, ordentlicher Lehrer	4 real.							Math. 4 Naturb. 2	Rechn. 2 Naturb. 2	Rechnen 2 Naturb. 2															23.
15	Ehrmann, ordentlicher Lehrer	2 real.																								22.
16	Heiligenstein, ordentlicher Lehrer	—		Hebr. 2																						20, ausserdem 2 wöchentliche Gottesdienste in der Kapelle.
17	Dr. Ries, ordentlicher Lehrer	—	Franz. 2 Engl. 2	Franz. 2 Engl. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2																			22.
18	Dr. Löss, wissensch. Hilfslehrer	VI B.																								22.
19	Dr. Wäckerle, wissensch. Hilfslehrer	VI A.			Virgil 2																					22 + 2 Turnen (VI gymn.) 24.
20	Cajor, Lehrer	6 real.																								16 + 3 Singen (4 u. 5; VI u. 5; 1 V.) + 4 Turnen (5. 6. 1 V.). 27.
21	Müller, Lehrer	—																								22.
22	Rang, Lehrer	1 Vorsch.																								17 + 2 Singen (I-V, 1-3) + 5 Turnen (I-II; 1-3; 2 V.) + 2 Turnspiele. 20-22.
23	Sark, Lehrer	1 Vorsch.																								27.
24	Schönbrunner, Lehrer	2 Vorsch.																								20 + 2/3 Singen (2 V.) + 6 Turnen (IV, 4. 2 V.) 27.

Den evangelischen Religionsunterricht erteilt in I gymn., IV u. 4, V u. 5 der geistliche Inspektor Hr. Pfarrer Dr. Schäfer, in II u. 1, III sup. u. 2, III inf. u. 3 Hr. Pfarrer Hertog, jeder in 4 Stunden.  
Den israelitischen Religionsunterricht erteilt für alle Klassen Hr. Oberschreiber Wedl, zusammen in 4 Stunden.



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale



Nr.	Name	Geburtsdatum		Geburtsort		Todesdatum		Todesort	
		Jahr	Monat	Ort	Land	Jahr	Monat	Ort	Land
1	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
2	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
3	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
4	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
5	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
6	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
7	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
8	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
9	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
10	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
11	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
12	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
13	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
14	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
15	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
16	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
17	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
18	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
19	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
20	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
21	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
22	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
23	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
24	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
25	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
26	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
27	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
28	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
29	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...
30	Dr. ...	18...	...	...	...	19...	...	...	...